

## English Summary

### Frans Hals and Haarlem's Masters of the Golden Age

In collaboration with the Frans Hals Museum in Haarlem, the Kunsthalle presents its first ever exhibition of masterpieces from the Dutch Golden Age. Haarlem artists played a decisive role in the development of 17th-century Dutch painting. More than 100 works by painters like Goltzius, Hals, Ruysdael, Saenredam, Steen and many others, demonstrate how a free art market emerged and how artists began to specialize in specific subjects. Portraits, landscapes, cityscapes, marines, still-lives and genre painting are all present in this show. Besides many loans from the Frans Hals Museum's permanent collection – including the two world renowned group portraits of the male and female regents of the old men's almshouse, which have never before been shown in Germany – masterpieces of the Haarlem school from many other public and private collections in Europe and the United States are presented in Munich.

The arts in Haarlem experienced a profound transformation from 1610 to 1630. War and inquisition in the Southern Netherlands forced many enterprising civilians to emigrate to cities in the North, Haarlem being a primary destination. In 1622, half of its population consisted of Flemings, including many artists. With their knowledge, capital and trading contacts, they caused the textile industry to flourish. Hence, themes to be depicted derived from their environment – the city, its surrounding landscape, scenes from daily life and portraits.

February 13 – June 7, 2009, open daily from 10 am – 8 pm

### BEGLEITPROGRAMM

Jeden Mittwoch um 15 Uhr wird eine **Führung für Kinder** (6 – 10 Jahre) in Zusammenarbeit mit dem Museums-Pädagogischen Zentrum (MPZ) angeboten, Anmeldung unter (089) 22 44 12. Eintritt € 4,-.

Im Videoraum der Ausstellung wird der Film »Frans Hals – Schnapsschüsse aus der Vergangenheit« von Ineke Brinkmann, Regie: Hans Quatfuss (RQB/RO © 2008) während der Öffnungszeiten gezeigt

Die Ausstellung wird von zwei **Vorträgen** begleitet, die jeweils um **18 Uhr im Preysingsaal der Hypo-Vereinsbank, Prannerstr. 2** (Eingang HVB Palais) stattfinden. Beim Erwerb einer Eintrittskarte zur Ausstellung in der Kunsthalle kann man kostenlos eine Karte für einen der Vorträge erhalten. Platzreservierungen sind leider nicht möglich.

**24. März:** Frans Hals – die jüngste Wiederentdeckung verschollener Gemälde, Dr. Pieter Biesboer, ehemaliger Kurator für Alte Meister am Frans Hals Museum Haarlem

**28. April:** Frans Hals der Meister des holländischen Gruppenporträts Norbert Middelkoop, Kurator am Historischen Museum Amsterdam

Ein **Kammerkonzert** der Akademie des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks findet in der Kunsthalle statt. Karten können ab 30. März 2009 beim BR-Ticket-Service (089) 5900-4545 oder an der Kasse der Kunsthalle erworben werden. Eintritt € 15,- / ermäßigt € 6,-. **19. Mai:** Konzert, Beginn 20.30 Uhr

Weitere niederländische Kulturveranstaltungen finden Sie unter: [www.niederlandeweb.de](http://www.niederlandeweb.de)

 Koninkrijk der Nederlanden

Medienpartner  
 DIE WELT  
WELT IM SONNEN

Ein Engagement der

 HypoVereinsbank  
UniCredit Group



Cornelis Cornelisz van Haarlem, *Bethlehemischer Kindermord*, 1590  
Öl/Leinwand, 245 x 358 cm, Rijksmuseum Amsterdam

### Eintrittspreise

Regulär € 8,-  
Gruppen ab 10 Personen und  
Rentner: € 7,-  
Schüler/Studenten/Arbeitslose: € 4,-  
Schüler klassenweise (Ausnahme Fach-  
und Berufsschüler): € 0,50

### Couponkarten

Klein: (40 Coupons à € 0,50) zu € 15,-  
= 25% Rabatt.  
Groß: (80 Coupons à € 0,50) zu € 25,-  
= 37,5% Rabatt.  
Die Coupons sind frei übertragbar,  
gelten aber nicht für Gruppen ab  
10 Personen.

### Blauer Montag

An jedem Montag, der nicht auf  
einen Feiertag fällt, reduzieren sich  
alle Eintrittspreise um die Hälfte.



Stand 12/08 | Änderungen vorbehalten  
© Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung  
Gestaltung [www.frese-werkstatt.de](http://www.frese-werkstatt.de)

### Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung

Direktorin: Dr. Christiane Lange

### Kuratoren der Ausstellung

Dr. Pieter Biesboer, Dr. Roger Diederens

Der Katalog kostet in der Ausstellung € 25,-

Theatinerstraße 8

D-80333 München

Telefon (089) 22 44 12

☎ (089) 22 78 17

Fax (089) 29 16 09 81

[kontakt@hypo-kunsthalle.de](mailto:kontakt@hypo-kunsthalle.de)

[www.hypo-kunsthalle.de](http://www.hypo-kunsthalle.de)

### Öffnungszeiten

täglich: 10 – 20 Uhr

24.2. (Faschingsdienstag) nur bis 14 Uhr

29.4. nur bis 17 Uhr

### Verkehrsanbindung

U-Bahn Odeonsplatz

U-/S-Bahn Marienplatz

Trambahn Linie 19 Theatinerstraße

Bus Linie 100 Odeonsplatz

### Führungen

sind nur Di–Fr von 10 – 20 Uhr und

Sa von 10 – 13 Uhr gestattet.

Die erforderliche Anmeldung ist möglich

Mo – Fr unter (089) 22 44 12 oder per E-Mail

[kontakt@hypo-kunsthalle.de](mailto:kontakt@hypo-kunsthalle.de)

### VHS-Führungen:

Mo, Sa: 11.30 Uhr

Di, Do, Fr: 15.30 Uhr

Mi: 18.30 Uhr

AntennaAudio bietet eine Audio-Führung an  
(€ 5,-/€ 3,50)

### Titelabbildung:

Frans Hals, *Regenten des Alt-  
männerhospizes* (Ausschnitt), 1664  
Öl/Leinwand 172,5 x 256 cm  
Frans Hals Museum, Haarlem



# Frans Hals und Haarlems Meister der Goldenen Zeit

13. Februar – 7. Juni 2009 | täglich 10 – 20 Uhr

Theatinerstraße 8 | 80333 München  
**KUNSTHALLE**  
DER HYPO-KULTURSTIFTUNG



**Hendrick Vroom**  
Ankunft von Friedrich V. von der Pfalz und Elisabeth Stuart in Vlissingen am 29. April 1613, 1623  
Öl/Leinwand, 203 x 409 cm,  
Frans Hals Museum,  
Haarlem

In Zusammenarbeit mit dem Frans Hals Museum in Haarlem zeigt die Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung erstmals eine Ausstellung mit Meisterwerken aus der Goldenen Zeit der niederländischen Tafelmalerei. Für die Neuerungen in der holländischen Malerei des 17. Jahrhunderts spielten die Künstler in Haarlem eine führende Rolle. Über 100 Arbeiten von Hendrick Goltzius, Frans Hals, Jacob van Ruysdael, Pieter Saenredam, Jan Steen und vielen anderen Künstlern verdeutlichen wie sich in jenen Jahren erstmals ein freier Kunstmarkt und damit Spezialisten für die verschiedenen Bildthemen entwickelten. Porträt, Landschaft, Stadtansicht, Marine, Stillleben und Genreszenen werden in der Ausstellung vorgestellt. Neben einer außerordentlich großzügigen Gruppe von Leihgaben aus dem Frans Hals Museum – darunter die beiden noch nie in Deutschland gezeigten, weltberühmten Gruppenporträts der Regenten und Regentinnen des Altmännerhospizes von Frans Hals – kommen Meisterwerke der Haarlemer Schule aus vielen bedeutenden öffentlichen und privaten Sammlungen Europas und der Vereinigten Staaten nach München.

Haarlem erlebte zwischen 1610 und 1630 eine grundsätzliche Neuentwicklung der Künste. Die Grundlagen hierzu stammten schon aus dem 16. Jahrhundert, als wichtige politische, soziale und religiöse Änderungen große Folgen für die nördlichen Niederlande hatten. Der Aufstand gegen Philipp II., der zum 80-jährigen Krieg (1568–1648) gegen Spanien führte, mündete 1588 in die unabhängige Republik der Nördlichen Provinzen. Einige Städte erlangten dabei ungeheure Macht. Vom fortdauernden Krieg in den südlichen Niederlanden profitierte der Norden durch einen unablässigen Strom von Emigranten mit all ihrer Erfahrung, ihren Handelskontakten und ihrem



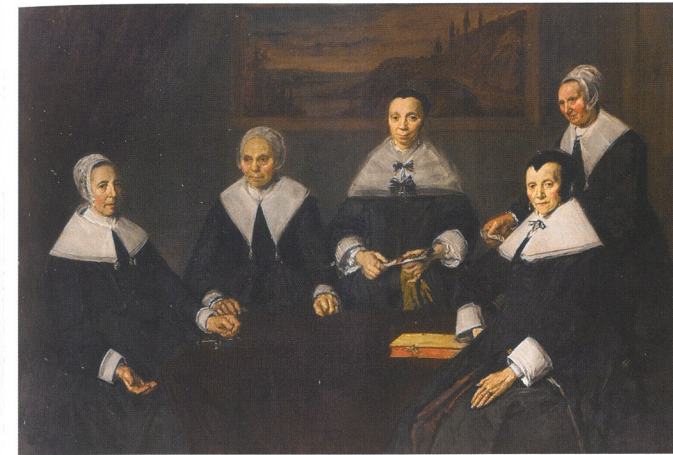
**Gerrit Berckheyde**  
Der Fischmarkt in Haarlem am Rathaus, 1629  
Öl/Leinwand, 57,3 x 48,8 cm  
Frans Hals Museum,  
Haarlem

**Pieter Saenredam**  
Innenansicht der Nieuwe Kerk in Haarlem, 1652  
Öl/Holz, 65,5 x 93 cm  
Frans Hals Museum,  
Haarlem



Kapital. So blühte ab 1590 die Haarlemer Textilindustrie, wovon auch der Mittelstand profitierte. An diese neue Situation passten sich auch die Künstler an. Obwohl nach der Reformation die Kirche als wichtigster Auftraggeber wegfiel, sprangen nun die Städte ein und reich gewordene Patrizier und Handelsleute profilierten sich als neue Mäzene. Aber auch einfache Bürger erwarben nun auf Messen und Märkten Bilder. Große Altarstücke und komplexe allegorische Darstellungen traten in den Hintergrund und neue Themen wurden populär. Das Interesse galt der Stadt, ihrer abwechslungsreichen ländlichen Umgebung, dem täglichen Leben, der Nahrung und den Gebrauchsgegenständen. Aber auch der Bürger selbst, aus allen sozialen Schichten wurde in Porträts und Alltagsdarstellungen festgehalten. Diese neue Genremalerei wurde auch von den calvinistischen Predigten und deren biblisch inspirierter Bildsprache angeregt. Die Grafik spielte eine wichtige Rolle bei der Verbreitung der neuen Gattungen und Haarlem konnte sich dabei auf eine lange Tradition als Verlags- und Druckereistadt stützen.

Die Haarlemer Marinemalerei von Hendrick Vroom wurde Ausgangspunkt für die Gattung des holländischen Seestücks. Darstellungen der Stadt Haarlem und die Innenansichten ihrer Kirchen wurden zur Spezialität von Pieter Saenredam und Gerrit Berckheyde. In der Landschaftsmalerei knüpfte man an die Tradition von Pieter Breughel an. Gartenpartien und fröhliche Gesellschaften aber auch derbe Bauernstücke von



**Frans Hals**  
Regentinnen des Altmännerhospizes, 1664  
Öl/Leinwand,  
172,5 x 249,5 cm  
Frans Hals Museum,  
Haarlem

Adriaen van Ostade wurden außerordentlich populär. Die Porträtmalerei revolutionierte der in Antwerpen geborene Frans Hals. Seit seiner Kindheit in Haarlem, prägte er hier als genialer Meister seines Fachs die ganze Bildgattung, indem er Bewegung und Individualität der Dargestellten perfekt zum Ausdruck brachte und damit nachfolgende Generationen prägte. Auch die Stilllebenmalerei entwickelte sich anknüpfend an die internationale Entwicklung mit Pieter Claez und Willem Heda von Haarlem aus zu einem für Holland typischen Realismus.

**Frans Hals**  
Junger Mann mit Totenkopf, um 1628/29  
Öl/Leinwand  
92,2 x 80,8 cm  
The National Gallery,  
London

